

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, SZ-05OR2EV	
Sitzung am	: 23.08.2004	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 22:00

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 23.08.2004

Sitzungsteilnehmer

Teilnehmer

Plaschnick, Maren Verwaltung	18:15 bis 22:00 für Frau Reinders
Müller, Carolin	18:15 bis 22:00 Auszubildende Amt 20
Syttkus, Wulf-Dieter	18:15 bis 22:00 Amt 20
Nobitz, Horst	18:15 bis 22:00 Amt 14
Langhanki, Kristin	18:15 bis 22:00 Abt. 102 (Protokoll)
Bertermann, Marc-Mario	18:15 bis 22:00 EGNo
Zug, Rainhard	18:15 bis 22:00 Abt. 101
Evers, Kai-Jörg	18:15 bis 22:00 Abt. 106
Bruns, Edgar Teilnehmer	18:15 bis 22:00 Amt 14
Peihs, Heideltraud Kahlsdorf, Jens Verwaltung	18:15 bis 22:00 für Herrn Limbacher 18:15 bis 22:00 Stadtvertreter
Reher, Uwe Teilnehmer	18:15 bis 22:00 Team 6011
Paschen, Charlotte Verwaltung	18:15 bis 22:00 Stadtpräsidentin
Takla-Zehrfeld, Claudia Drews, Rüdiger Teilnehmer	18:15 bis 22:00 Team 6013 18:15 bis 22:00 Amt 20
Grote, Hans-Joachim	18:15 bis 22:00 Bürgermeister

Krogmann, Marlis
Algier, Ute
Verwaltung

18:15 bis 22:00 Stadtvertreterin
18:15 bis 22:00 Stadtvertreterin

Becker, Siegfried

18:15 bis 22:00 Amt 10

Entschuldigt fehlten
sonstige

Reinders, Anette
Limbacher, Manfred

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 23.08.2004

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : M04/0293
Strukturvorschlag Berichtswesen 2005**

**TOP 5 : B04/0302
Durchführung einer Landesgartenschau**

**TOP 6 : M04/0285
Terminplan für den 1. Nachtrag 2004 / 2005**

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 8 :
RPA - Bericht über die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt, hier: Beratung**

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

**TOP 9.1
:
Bericht des Bürgermeisters - Besetzung einer Stelle in der Rechtsabteilung**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 23.08.2004

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Nicolai eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Abstimmung:
Die vorliegende Tagesordnung wurde mit **11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig** beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

TOP 4: M04/0293 Strukturvorschlag Berichtswesen 2005

Frau Hahn gibt als **Anlage 1** die "Grundsätze für das Berichtswesen bei der Stadt Mölln" zu Protokoll.

Der Hauptausschuss erbittet von der Verwaltung einen Beschlussvorschlag bzgl. des künftigen Verfahrens zum Berichtswesen ggf. Ende November. Bei der Erarbeitung sollen evtl. Ergebnisse aus den Klausurtagungen der Fraktionen (i.d.R. im September) beachtet werden.

TOP 5: B04/0302
Durchführung einer Landesgartenschau

Die Beschlussfassung zu diesem TOP soll, wie in der Sitzung am 16.08.2004 einvernehmlich bestimmt, erst am 06.09.2004 im Hauptausschuss erfolgen, um eine weitere Vorbereitung in den Fraktionen zu ermöglichen.

Frau Hahn bittet die Verwaltung um eine klare Aussage bzgl. der Frage, ob die Bewerbung für eine erste Landesgartenschau oder für eine Landesgartenschau überhaupt gelten soll.

Der Bürgermeister antwortet, dass in den Leitlinien der Landesregierung keine Aussage getroffen wird, wann die erste Landesgartenschau in Schleswig-Holstein stattfinden soll. Die Stadt Norderstedt würde sich um die Durchführung im Jahr 2009 oder 2010 bewerben.

Frau Hahn gibt folgenden Fragenkatalog m.d.B. um Beantwortung zum 06.09.2004 zu Protokoll:

1. Schriftliche Ausarbeitung der Verwaltung Pro und Contra.
2. Auflistung aller investiven Maßnahmen des Investitionshaushaltes bis 2010 ohne Landesgartenschau.
3. Auflistung aller erforderlichen Sanierungsmaßnahmen bis zum Jahr 2010 ohne Landesgartenschau.
4. Gewichtung des Finanzrisikos
Hier LDC, Wilhelm Tel, Städtebauförderung, TriBühne, Straßenbauprojekte. Wie wirkt sich ein weiteres Großprojekt auf den städtischen Haushalt aus?
5. Wann und in welcher Form werden in einer öffentlichen Veranstaltung die Bürgerinnen und Bürger eingebunden (Forderung des Landes)?
6. Wann, wie und in welcher Form werden die Stadtparkseen in das Eigentum / Besitz der Stadt übergehen?
7. Wie und in welcher Höhe werden Entschädigungsansprüche seitens der Berechtigten abgegolten?
8. Wie hoch werden die laufenden Kosten und die Rückbaukosten kalkuliert?
9. Wie hoch sind weitere Folgekosten wie Bauunterhaltung, Personalkosten, Auslaufen der Durchführungsgesellschaft?
10. Gibt es bereits Pläne, das Gelände einer weiteren Bebauung (Hotel, Ferienhausgebiet, Sportstätten, Seniorenresidenz) zuzuführen?
11. Nach den Bewerbungsunterlagen soll die Durchführungszeit auf 6 Monate begrenzt sein. Wie wirkt sich dieses auf die Eintrittspreise aus?

Herr Schlichtkrull bittet die Stadtpräsidentin Frau Paschen sowie die anderen Fraktionen zu prüfen, ob eine zusätzliche Sitzung der Stadtvertretung am 28.09.2004 möglich wäre, um den Grundsatzbeschluss zur Landesgartenschau später und nach weiteren Vorbereitungen in den Fraktionen und Gremien zu fassen.

Herr Paustenbach bittet um eine Übersicht der geplanten Landesgartenschauen in den umliegenden Bundesländern.

Herr Nicolai beantragt eine Sitzungsunterbrechung (21:40 - 21:50 Uhr).

TOP 6: M04/0285
Terminplan für den 1. Nachtrag 2004 / 2005

Gem. § 80 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO) kann die Haushaltssatzung (nur) bis zum Ablauf des Haushaltsjahres durch Nachtragssatzung geändert werden.

Da gem. § 80 Abs. 1 Satz 2 GO für die Nachtragssatzung die Vorschriften für die Haushaltssatzung entsprechend gelten, kann auch die Nachtragssatzung Festsetzungen für 2 Jahre (hier 2004 / 2005) enthalten.

Die in §80 Abs. 2 GO genannten Gründe, nach denen unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, liegen zur Zeit nicht vor.

Eine Nachtragshaushaltssatzung sollte zumindest im Ausschuß für Finanzen, Werke und Wirtschaft sowie im Hauptausschuß vorberaten werden.

Für einen Nachtragshaushalt nach der Sommerpause ergibt sich folgende frühestmögliche Beratungsfolge:

- 11.08.2004 Ausschuß für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Beratung und Beschlußfassung über Terminplan und Aufstellungsverfahren
- 31.08.2004 Zustellung Verwaltungsentwurf mit
Einladung des Ausschusses für Finanzen, Werke und Wirtschaft
- 08.09.2004 Beratung 1. Nachtrag im Ausschuß für Finanzen, Werke und Wirtschaft
- 20.09.2004 Beratung 1. Nachtrag im Hauptausschuß
- 12.10.2004 Zustellung Nachtragsentwurf (Stand Beschlußlage Hauptausschuß) mit
Einladung Stadtvertretung
- 26.10.2004 Beschlußfassung Stadtvertretung

Der Hauptausschuss nimmt den vorliegenden Zeitplan zur Kenntnis.

TOP 7:
Berichte und Anfragen - öffentlich

Keine.